

Bewusstmachen, Bekennen, Bewegen

Soroptimistinnen-Club Ingelheim überreicht Spende an Hand in Hand e.V. für Aids-Waisenkinder

INGELHEIM (pst) – Freude auf beiden Seiten! Eine Spende in Höhe von 3 500 Euro übergaben die Damen des Clubs Ingelheim von Soroptimist International (SI) an den Wiesbadener Verein Hand in Hand e.V. Die Soroptimistinnen, seit August 2008 auch in Ingelheim beheimatet, freuen sich, mit dem Betrag ein internationales Hilfsprojekt unterstützen zu können. „Die Spende wird zur Schaffung von Einkommen für die freiwilligen Helferinnen an den Waisenkinder-Betreuungspunkten eingesetzt und damit dem Projekt Aids-Waisenkinder im Swasiland zugute kommen“, so Sybille Genersch, Gründungspräsidentin des Ingelheimer Clubs. Zur Spendenübergabe waren Ersin Müller, Hand in Hand-Vorsitzende, und Alexander Ablasser zum monatlichen Treffen der Soroptimistinnen in das Haus Burgarten gekommen. Mit zahlreichen Fotos und einem eindrucksvollen Bericht schilderten sie ihr Hilfsprojekt und gaben einen Ausblick auf die künftigen Pläne, die neben dem Bau von Waisenkinderbetreuungspunkten auch die Errichtung von Brunnen in der wasserarmen Region vorsieht.

Während ihrer Gründungsfeier in diesem Sommer gaben die Ingelheimer Soroptimistinnen mit der Unterstützung des Vereins Hand in Hand e.V. ihr internationales Hilfsprojekt bekannt. Im Rahmen der Gründungsfeierlichkeiten konnte der Spendenbetrag von 3 500 Euro zusammengetragen werden.

Hilfsprojekt Aids-Waisenkinder

Der gemeinnützige Verein Hand in Hand e.V. Wiesbaden hat es sich zur Aufgabe



Sybille Genersch und Claudia Gerner-Beuerle vom Ingelheimer Club der Soroptimist International überreichen Alexander Ablasser und Ersin Müller vom Verein Hand in Hand e.V. Wiesbaden den Spendenscheck.
Foto: Steinbauer

gemacht, in Not geratene Frauen und Kinder unbürokratisch und direkt Hilfe zu leisten und unterstützt bereits seit 1999 Projekte wie Hilfe für Erdbebenopfer in der Türkei oder die Afghanistan-Hilfe. „Wir helfen mit großer Eigeninitiative“, so Ersin Müller, die ihrer Arbeit Grundsätze wie Hilfe zur Selbsthilfe und nachhaltiges, verantwortungsvolles Handeln zugrunde legt.

In Swasiland leben derzeit mehr als 95 000 Aids-Waisenkinder, die mit den traditionellen, sozialen Auffangsystemen der erweiterten Familien und Dorfgemeinschaften nicht mehr ausreichend versorgt werden können. Mit sei-

nen Aktionen will Hand in Hand e.V. besonders diese sozialen Hilfsstrukturen stärken.

Soroptimistinnen weltweit

Die Ingelheimer Soroptimistinnen sind der 186. Club der Institution Soroptimist International. Sie versteht sich mit rund 91 000 Mitgliedern und ca. 3 170 Clubs in 125 Ländern als größte internationale Serviceorganisation berufstätiger Frauen. Der Name Soroptimist ist vom lateinischen sorores optimae abgeleitet und meint so viel wie „die besten Schwestern“. „Wir verstehen uns als eine weltweite Stimme von Frauen für Frauen und wir setzen uns

auf der Basis von internationaler Verständigung und Freundschaft für die Verbesserung der Stellung der Frau und für Gleichheit, Entwicklung und Frieden ein“, fasst Sybille Genersch die Mission von Soroptimist International in einem Satz zusammen. Angelehnt an ihren Leitsatz „Bewusstmachen, Bekennen, Bewegen“ unterstützen die Soroptimistinnen zwar keine politischen Parteien oder religiösen Gruppen, beobachten jedoch gesellschaftliche Vorgänge, beziehen Standpunkte und mischen sich ein, um Gesetzgebung und Politik auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zu beeinflussen.